

INTERPELLATION

Urheber Les Verts, durch Céline Dessimoz
Gegenstand 5G: Welchen Handlungsspielraum hat der Kanton?
Datum 15.03.2019
Nummer 5.0405

Am vergangenen 8. Februar hat der Bundesrat die 5G-Lizenzen für eine Dauer von 15 Jahren und einen Betrag von 380 Millionen Franken an Swisscom, Sunrise und Salt vergeben. Die Telekom-Unternehmen sind nicht gerade redselig, wenn es um die Art der Strahlung und deren Auswirkungen auf den Menschen geht. Können wir auf transparente Informationen zu diesem Thema hoffen? Wohl kaum...

Diese neue Technologie beunruhigt immer mehr Bürger/innen und Wissenschaftler/innen. Es fragt sich, ob der Bundesrat hier nicht die Wirtschaftsinteressen über das Vorsorgeprinzip stellt. Die Interessenabwägung zwischen Gesundheitsrisiken und technologischer Entwicklung ist nicht neu...

Im Wallis werden Stimmen gegen die Errichtung der 5G-Antennen laut und die Angst vor den Folgen für unsere Gesundheit und unsere Umwelt wächst.

Gemäss Gesetzgeber liegt der Ausbau der Mobilfunknetze im öffentlichen Interesse. Es handelt sich um einen liberalisierten Bereich, in dem der Wettbewerb spielt. Ziel der Bundesverordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung (NISV) ist es, die Menschen vor schädlicher oder lästiger nichtionisierender Strahlung zu schützen. Dies insbesondere durch folgende beiden Massnahmen:

- Festlegung der Grenzwerte für die allgemeine maximale Strahlenbelastung, der Menschen ausgesetzt werden dürfen.
- Festlegung der Anlagengrenzwerte gestützt auf das Vorsorgeprinzip.

Gemeinden und Kantone können die gesetzlichen Schutzbestimmungen nicht ändern, da sie Sache des Bundes sind.

Der Kanton ist seinerseits für die Anwendung der NISV und somit auch für die Kontrolle der Mobilfunk-Basisstationen zuständig. Der Betrieb jeder Antenne unterliegt also strengen Kontrollen, die vom Kanton überwacht werden.

Schlussfolgerung

Wir wollen deshalb vom Staatsrat Folgendes wissen:

- Wie viele 5G-Dossiers werden gegenwärtig vom Kanton geprüft?
- Wie gewährleistet der Kanton die Kontrolle der Mobilfunk-Basisstationen?
- Wie sehen die Ergebnisse dieser Kontrollen aus?
- Besteht eine Planung für die Errichtung neuer 5G-Antennen?
- Welche Strategie erarbeitet der Staatsrat zur Begrenzung der Zahl dieser Antennen? (Karte?) Sind strahlungsfreie Zonen vorgesehen?
- Existiert eine Politik zur aktiven Elektromog-Prävention?
- Welches sind die aktuellen Normen im Bereich der allgemeinen Strahlenbelastung und der Strahlenbelastung an Orten mit empfindlicher Nutzung (OMEN)? Wie sieht es mit den Grenzwerten in den Nachbarländern aus?
- Welchen Strahlungsarten sind wir tagtäglich ausgesetzt? Gibt es Studien über die Strahlungsmenge, der die Bevölkerung ausgesetzt ist, und die Aufteilung der verschiedenen Strahlungsarten?